

Mühlpfort, Heinrich: Ein anders (1686)

- 1 Beständigkeit/ wenn alles bricht/
- 2 Hemmt doch getreue Liebe nicht/
- 3 Sie schenkt zu letzte Kronen.
- 4 Wer Tugend zu dem Grundstein legt/
- 5 Den will sie auch belohnen/
- 6 Die bleibt mir in das Hertz geprägt.
- 7 Die ists/ die eintzig mich erfreut/
- 8 Beständigkeit.

- 9 Beständigkeit/ ach schöner Sieg!
- 10 Wann der Begierden Kampff und Krieg
- 11 Muß gäntzlich sich ergeben!
- 12 Du Herrscherin bezwingst den Tod/
- 13 Und wenn schon unser Leben
- 14 Geräth in Kummer/ Angst und Noth/
- 15 Stellst du doch uns zu der Seit/
- 16 Beständigkeit.

- 17 Beständigkeit/ vertrauter Schatz/
- 18 Soll stets in meiner Seele Platz/
- 19 Und Oberhand behalten.
- 20 Den Himmel/ der sonst alles fügt/
- 21 Den laß ich drüber walten.
- 22 Nichts hat mich auf der Welt vergnügt/
- 23 Als du/ du Hoffnung meiner Zeit/
- 24 Beständigkeit/

- 25 Beständigkeit/ die macht mich fro/
- 26 Nun ich dich/ werthste/ sehe so
- 27 Dergleichen Kleinod tragen.
- 28 Was eintzig unsre Liebe ziert/
- 29 Davon der Neid muß sagen/
- 30 Ist daß sie Sieges-Palmen führt/

31 Die durch viel Proben eingeweyht/
32 Beständigkeit.

33 Beständigkeit/ mein höchstes Gut
34 Ein treues Hertz ein gleicher Muth
35 Soll ewig dir verbleiben.
36 Hyelle Perle keuscher Zucht
37 Die Sternen unterschreiben
38 Den Schluß bewärthe Liebe Frucht.
39 Es siegt nunmehr/ trotz allem Neid
40 Beständigkeit.

(Textopus: Ein anders. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2761>)